

[725] In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage in gravure-ähnlicher Phototypie eine Allegorie, betitelt:

Zur 25jährigen Jubelfeier

der

Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches

nach einer Tuschzeichnung

von
Cony Avenarius-Köln.

Papiergröße 48/64 cm, Bildgröße 38/53 cm. Preis 1 M ord., 50 S netto.

Ich beabsichtige, das Bild in großem Stil durch Reisende verbreiten zu lassen, und rechne zunächst auf die freundliche Unterstützung der verehrlichen Sortiments- und Reisebuchhandlungen.

Nach denjenigen Städten jedoch, in denen wider Erwarten keine Firma den Vertrieb in die Hand nehmen will, werde ich meine eignen Reisenden schicken. Das Bild, welches in künstlerischer Weise den Jubeltag der Neubegründung des Deutschen Reiches verherrlicht, muß in kürzester Zeit in jeder patriotischen Familie des Deutschen Reiches sein.

Darum habe ich den Preis so niedrig und den Rabatt so hoch bemessen.

Zunächst handelt es sich darum, bei den wohl allerorten stattfindenden Festessen, Kommercen und dergl. der Krieger- und Turnvereine, Schützengilden und sonstigen patriotischen Gesellschaften durch geschickte Leute das Bild zur Vorlage zu bringen. — Dabei ist ohne besondere Umstände und Spesen ein Liefererfolg zu erzielen.

Ich richte also an die Herren Kollegen das höfl. Ersuchen, mir gefl. mit direkter Postkarte mitzuteilen, an welchen Tagen und in welchen Lokalen und in welchen Vereinen Sie das Bild vorlegen lassen wollen. Auch der 27. Januar (Kaisers Geburtstag) ist zu berücksichtigen.

Selbstverständlich werde ich für denselben Verein, resp. dasselbe Lokal nur einer Firma den Vertrieb übergeben.

Ich liefere auf Wunsch ein Probeexemplar gratis und franko gebrochen unter Kreuzband. Ferner gebe ich jeder Firma für die Kolportage in obenangegebener Weise 50 Exemplare à cond., mit der Bedingung der wohlverpackten und frankierten direkten Rücksendung des nicht Abgesetzten innerhalb vier Wochen vom Datum der Faktur.

Firmen, die bei mir nicht Konto haben, bitte ich, den Betrag für die à cond. gelieferten Exemplare gleichzeitig mit der Bestellung per Postanweisung bei mir zu deponieren. Im Uebrigen liefere ich fest Verlangtes nur direkt per Post oder Fracht unter Nachnahme des Betrages. Nachnahmespesen trage ich.

Nachdem Sie das Probebild gesehen haben werden, wird es Ihnen (obwohl der bloße Gedanke, ganz abgesehen von der Ausführung, den Erfolg garantiert) nicht mehr zweifelhaft sein, daß es sich hier um ein großes Geschäft handelt. Sie werden daher gut thun, von vornherein größere **Bestellungen** zu machen, denn mit den 50 Kommissions-Exemplaren ist der Bedarf selbst in dem kleinsten Verein nicht annähernd zu decken. Außerdem riskieren Sie nichts. Etwa liegen bleibende Bilder sind durch Vorlage im Laden, auf öffentlichen Büreaus und bei Privaten spielend abzusehen.

🔱 Der billige Preis bei vorzüglicher Ausstattung verbürgt einen Massenabsatz. 🔱

Ich wünsche Ihnen und mir ein gutes Geschäft und zeichne

Hochachtungsvoll

Köln a. Rh., 3. Januar 1896.

Paul Neubner,
Verlags-Conto.